

Integrationsfach Sprache und Kultur der Antike IF SKA

Vorbemerkung

Das Integrationsfach SKA ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulprofils der KS Seetal. Es ist obligatorisch für alle Schülerinnen und Schüler auf Stufe MAR 1.

Allgemeine Bildungsziele

Das Integrationsfach schafft ein Grundverständnis für Sprachen und Kulturen des Abendlandes, auf welches in verschiedenen Fächern zurückgegriffen werden kann.

Der Integrationscharakter des Faches wird durch die folgenden Eckdaten verankert:

- thematisches vor fächerspezifischem Denken
- Erarbeiten von Zusammenhängen
- Herausschälen und Sichtbarmachen von Grundmustern
- Setzen von Grundlagen für mehrere Fächer
- Hinarbeiten auf ein Projekt

Das Integrationsfach

- geht von Gegebenheiten der Gegenwart, d.h. von der Erfahrungswelt der Studierenden aus.
- geht suchend, vergleichend und erklärend auf antike Wurzeln ein.
- bringt das Integrative durch den Einbezug von Themen aus verschiedensten Fachbereichen (z.B. Sprachen Latein und Griechisch, Geschichte, Kunstgeschichte) zum Ausdruck.
- vermittelt am Beispiel der Muttersprache Latein - im Sinne eines Übungsfeldes - Grundstrukturen von Sprache, die für das Erlernen von modernen Fremdsprachen wichtig sind.
- behandelt die ausgewählten Themenkreise in Modulen.

Richtziele

Grundkenntnisse

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die Herkunft der modernen Sprachen.
- besitzen angemessene, auf das Wichtigste beschränkte Kenntnisse der lateinischen Sprache.
- kennen das griechische Alphabet, bedeutsame Vorsilben und Ursprungswörter heutiger Fremdwörter.
- wissen um die reichhaltige Rezeption antiker Kultur in Literatur, bildender Kunst, Alltag etc.
- kennen und verstehen wichtige heutige Errungenschaften (Technik, Politik, Religion etc.) aus der antiken, vornehmlich der griechisch-römischen Kultur in ihrer Entstehung, Entwicklung und Wirkungsgeschichte.
- kennen Mythen in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für die Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch.
- kennen die wichtigsten Epochen der Antike.

Grundfertigkeiten

Die Schülerinnen und Schüler

- verarbeiten kritisch historische Texte, Literatur und Quellen und verstehen diese in ihrem Kontext.
- kennen grammatikalische Grundbegriffe und können Strukturen von Deutsch, von Latein und von modernen Fremdsprachen unterscheiden, anwenden und miteinander vergleichen.
- können Fremdwörter auf ihre Wurzeln und auf ihre Bedeutung zurückführen.
- erfassen Latein als Basissprache Europas.
- können einfache lateinische Sätze, Redewendungen und Sprichwörter übersetzen und verstehen.
- analysieren Phänomene der heutigen abendländischen Kultur auf ihre antiken Wurzeln und nehmen deren Wandel wahr.
- verstehen wichtige Erscheinungen der antiken Kultur in ihrer Entstehung, Entwicklung und Wirkungsgeschichte.
- können gesellschaftliche Strukturen und Lebensbereiche von heute mit antiken vergleichen.
- erkennen und verstehen, dass Naturräume (z.B. geographische, klimatische etc.) Menschen prägen und umgekehrt.
- können selbständig Erarbeitetes in angemessener Form präsentieren.

Grundhaltungen

Die Schülerinnen und Schüler

- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen.
- entwickeln Interesse an den Wurzeln unserer Kultur und Sprache.
- sind sich der Traditionslinien der eigenen Kultur und ihrer eigenen Einbindung in eine Zeitepoche bewusst.
- arbeiten sorgfältig und konzentriert mit Texten.

Integrationsfach

Klasse MAR 1		Wochenstunden: 2.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<p>SPRACHENTYPOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Unterscheiden zwischen analytischen und synthetischen Sprachformen und Sprachtypen <p>LATEINISCHE SPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Eignen sich einen Grundwortschatz zum Verstehen von einfachen Texten an ● Verfügen über grammatische Grundkenntnisse, welche als Grundlage für moderne Sprachen dienen ⊙ Können allgemein gebräuchliche Fremdwörter auf ihre lateinischen Wurzeln zurückführen und so besser verstehen ● Können einfache lateinische Sätze verstehen und in eine angemessene deutsche Form bringen ⊙ Sind mit einer Auswahl bedeutender Redewendungen vertraut 	<p>Wortschatz nach Themen, resp. Lektüren</p> <p>Deklinationen, Konjugationen, Übereinstimmung Nomen – Adjektive</p> <p>Nomen, Verben, Vorsilben ...</p> <p>Übungs- und themenbezogene Texte</p> <p>Redewendungen aus Politik, Recht und Alltag</p>	<p><i>Französisch, Deutsch:</i> Satzlehre</p>
<p>GRIECHISCHE SPRACHE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kennen das griechische Alphabet ● Kennen eine Auswahl von griechischen Grundwörtern, welche für das Verstehen von Fremdwörtern hilfreich ist ⊙ Kennen die griechischen Vorsilben und deren Bedeutung in Fremdwörtern 	<p>Griechisches Alphabet lesen und schreiben</p> <p>Fremdwörter mit griechischen Wurzeln in unserem Alltag</p> <p>Fremdwörter mit griechischen Wurzeln in unserem Alltag</p>	<p><i>Mathematik / Geometrie</i></p>
<p>SCHRIFT</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Gewinnen einen Einblick in die Entwicklung der Schrift ● Beschreiben die Entwicklung des lateinischen Alphabets 	<p>griechisches und lateinisches Alphabet</p>	

Klasse MAR 1		Wochenstunden: 2.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Untersuchen die Entwicklung der Schriftkultur von der Handschrift zur Computerschrift 		
<p>SPRACHGESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Wissen um die Herkunft und die Verwandtschaft moderner europäischer Sprachen <p>ETYMOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Klären die Herkunft sowie Entwicklungen in Bedeutung, Schreibweise und Aussprache eines Wortes ● Erschliessen das Prinzip einer Lehnübersetzung (z.B. anhand der Wochentagsbezeichnungen) ● Sammeln Informationen über Herkunft und Bedeutung von Namen (z.B. Vor-, Nach- oder Ortsnamen) 	<p>Überblick über die indogermanische Sprachfamilie, Lehn- und Fremdwörter</p>	<p><i>Französisch, Englisch, Deutsch</i> <i>Erschliessen verschiedene Wortbildungstypen als Möglichkeit zur Erweiterung des Wortschatzes und vergleichen sie mit jenen ausgewählter Fremdsprachen</i></p>
<p>POLITISCHE GESCHICHTE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Haben einen Überblick über die Geschichte der Antike ● Kennen verschiedene Formen des Zusammenlebens (Regierungsformen) ● Kennen antike gesellschaftliche Strukturen ○ Haben Einblick in demografische Verschiebungen 	<p>Griechenland: Frühe Hochkulturen, archaisches und klassisches Griechenland, Hellenismus</p> <p>Rom: Zeit der Könige, Republik, Kaiserzeit</p> <p>Diktatur, Monarchie, Demokratie, Friedens-Politik</p> <p>Hierarchischer Gesellschaftsaufbau, Freie und Sklaven</p> <p>Griechische Kolonien Römische Provinzen</p>	<p><i>Geschichte:</i> Einbetten in grösseres Umfeld</p> <p><i>Geschichte:</i> Regierungsformen heute, speziell Schweiz im Vergleich</p> <p><i>Geschichte, Geografie:</i> Migration <i>Deutsch:</i> Migrationsliteratur</p>
<p>BILDENDE KUNST</p>		<p><i>Bildnerisches Gestalten</i></p>

Klasse MAR 1		Wochenstunden: 2.5
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
<ul style="list-style-type: none"> ● Kennen wesentliche architektonische Elemente des griechischen Tempels ○ Kennen Beispiele für das Fortwirken griechischer und römischer Malerei, Plastik und Architektur 	<p>Aufbau und Funktion des griechischen Tempels, inkl. Säulenordnung</p> <p>Renaissance in Florenz Preussische Kulturdenkmäler Baustil des Faschismus</p>	
<p>MYTHOLOGIE</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Verschaffen sich einen Überblick über die griechischen und römischen Sagen ● Vergleichen Entstehungsmythen mit dem Schöpfungsbericht im AT ○ Vergleichen antike Sagenmotive mit neueren Erscheinungsformen 	<p>Griechische Sagen, römische Sagen (Auswahl)</p> <p>Griechische Mythologie, Genesis</p> <p>Neptun – Schiffsnamen</p>	<p><i>Deutsch:</i> Sagenmotive in der Literatur</p> <p><i>Deutsch:</i> Germanische Sagen <i>Religion/Ethik</i></p>
<p>LITERATURGATTUNGEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Kennen auszugsweise ein griechisches Epos 	<p>Auszüge aus der Ilias/Odyssee</p>	
<p>ALLTAGSLEBEN</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Vergleichen Tätigkeiten, Erfahrungen und Gewohnheiten aus ihrem Alltag mit analogen Beispielen aus der Antike 	<p>Wohnen Kleidung Essen und Trinken Familienleben Erziehung, Schule Freizeit und Sport</p>	
<p>BAUWESEN UND TECHNIK</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Wissen um die nachhaltigen Leistungen der Griechen und Römer im Bauwesen ⊙ Kennen eine Auswahl von technischen Hilfsmitteln 	<p>Rundbogen (→ Brückenbau), Aquädukte, Haus- und Strassenbau, Hypokaustheizung</p> <p>Hebekran u.a.</p>	<p>evtl. Exkursion: EUR, Ostia Antica</p>